



Napoleon's Abdankung.

Frieden von Paris.

Abeinübergang der Verbündeten. — Siege und Niederlagen während der ersten Monate. — Blücher's Trennung von Schwarzenberg und seine Vereinigung mit der Nordarmee. — Ueberfall bei Laon. — Marsch auf Paris. — Einnahme von Frankreich's Hauptstadt. — Napoleon's Abdankung. — Frieden von Paris.

Was blasen die Trompeten? Husaren heraus!
 Es reitet der Feldmarschall im fliegenden Saus,
 Er reitet so freudig sein muthiges Pferd,
 Er schwinget so schneidig sein blitzendes Schwert.

D schauer, wie ihm leuchten die Augen so klar!
 D schauer, wie ihm wallt sein schneeweißes Haar!
 So frisch blüht sein Alter, wie greisender Wein,
 Drum kann er Verwalter des Schlachtfeldes sein.

Drum blaset, ihr Trompeten! Husaren heraus!
 Du reite, Herr Feldmarschall, wie Winde im Saus!
 Dem Siege entgegen zum Ahein, über'n Ahein,
 Du tapferer Regen, in Frankreich hinein!

G. W. Arndt.



Mittlerweile war eine kostbare Zeit verloren worden; schon hatte der thatkräftige Napoleon wieder ein Heer gerüstet, das er den vereinigten Armeen der Verbündeten mit gewohnter Kühnheit entgegenwarf, — indes Blücher's Sieg bei La Rothière (1. Februar) schien für den Feldzug entscheidend, der Weg nach Paris geöffnet. Doch wieder gewannen allerlei Bedenkslichkeiten die Oberhand; vor Allem glaubte man, so zahlreiche Truppenmassen, wenn sie auf einer einzigen Straße sich